

5. Budget 2019 mit einem Steuerfuss von 94 %

Das Budget 2019 wurde basierend auf einem Steuerfuss von 94 % erstellt.

Aus der betrieblichen Tätigkeit der Gemeinde Niederwil resultiert ein negatives Ergebnis über CHF 685'303. Nach Berücksichtigung des Ergebnisses aus Finanzierung (Zins-, Pacht- und Mieteinnahmen) ergibt sich ein operativer Verlust von CHF 562'863. Für die nach HRM2 zu machenden Mehrabschreibungen wird weiterhin eine Entnahme aus der Aufwertungsreserve in der Höhe von CHF 298'800 getätigt. Die Entnahme muss ab dem Jahr 2019 jährlich gekürzt werden. Somit liegt das Gesamtergebnis der Einwohnergemeinde ohne Werke bei einem Verlust von CHF 264'063.

Der Verlust kann dem Eigenkapital, welches per Ende 2017 rund CHF 9.23 Mio. betrug, entnommen werden. Die negative Entwicklung ist zwingend im Auge zu behalten. Vorderhand ist der Rechnungsabschluss 2018 abzuwarten, um dann mit der Budgetierung 2020 Massnahmen zu ergreifen. Im Finanzplan zum Budget 2019 wurde der Negativentwicklung mit einer Steuerfusserhöhung ab dem Jahr 2020 entgegengehalten.

ERFOLGSAUSWEIS

Einwohnergemeinde ohne Spezialfinanzierungen	Budget 2019	Budget 2018
Betrieblicher Aufwand ohne Abschreibungen	8'561'812	8'071'097
Abschreibungen (inkl. Abschreibungen im Transferaufwand)	456'940	433'140
Betrieblicher Ertrag ohne Steuerertrag	2'265'449	2'391'560
Steuerertrag	6'068'000	6'151'000
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-685'303	37'623
Ergebnis aus Finanzierung	122'440	152'640
Operatives Ergebnis	-562'863	190'263
Ausserordentliches Ergebnis	298'800	311'865
Gesamtergebnis	-264'063	501'828

Zusammenzug Nettoaufwand/-ertrag pro Abteilung	Budget 2019	Budget 2018
0 Allgemeine Verwaltung	848'855	836'174
1 Öffentliche Ordnung	544'700	535'710
2 Bildung	3'300'958	3'114'273
3 Kultur, Sport und Freizeit	204'280	188'030
4 Gesundheit	369'820	340'160
5 Soziale Sicherheit	1'393'580	1'083'920
6 Verkehr	376'900	383'600
7 Umweltschutz/Raumordnung	83'110	1'650
8 Volkswirtschaft	-97'000	-97'340
9 Finanzen und Steuern	-6'761'140	-6'888'005
Gesamtergebnis	-264'063	501'828

Die wichtigsten Veränderungen gegenüber dem Budget 2018 lassen sich wie folgt zusammenfassen:

	Veränderung Budget 2018 / Budget 2019 (+ Belastung / - Entlastung)
0 Allgemeine Verwaltung	
Reduktion Verwaltungsentschädigungen	CHF 64'100
2 Bildung	
Mehraufwand Primarschule	CHF 36'000
Mehraufwand Schulliegenschaften	CHF 155'000
4 Gesundheit	
Mehraufwand Spitex	CHF 20'000
5 Soziale Sicherheit	
Alimentenbevorschussung	CHF 15'000
Sozialhilfe	CHF 188'000
Kinderbetreuungsgesetz	CHF 95'000
7 Umwelt und Raumordnung	
Rückerstattung Kehrichtdeponien (B2018)	CHF 105'000
9 Finanzen und Steuern	
Mindereinnahmen Steuern	CHF 80'700
Diverses	
Geringfügige Abweichungen	CHF 7'091
Total Veränderung	CHF 765'891
Ertragsüberschuss Budget 2018	CHF 501'828
Aufwandüberschuss Budget 2019	CHF 264'063
	CHF -765'891

Die grösste Veränderung zeichnet sich im Sozialaufwand ab. Die steigende Anzahl der Sozialfälle belastet die Erfolgsrechnung zunehmend. Zukünftig wird die Erfolgsrechnung mehr und mehr belastet durch den steigenden Abschreibungsaufwand sowie die zunehmende Zinsbelastung. Ertragsseitig muss mit sinkender Steuerkraft gerechnet werden.

FINANZIERUNGS AUSWEIS

Die Ausgaben für bauliche Investitionen, Anschaffung von Mobilien, Kosten für Planprojekte sowie Instandstellungs- und Unterhaltskosten an Sachgütern mit mehrjähriger Nutzungsdauer fallen unter den Investitionsbegriff, sofern die Bruttokosten pro Einzelobjekt CHF 50'000 übersteigen. Ausgaben für die Erfüllung von bestehenden Aufgaben dürfen mit dem Budget bewilligt werden, wenn sie im gleichen Rechnungsjahr abgerechnet werden können und 2 % der budgetierten Gemeindesteuererträge (im Budgetjahr 2019 = CHF 119'200) nicht übersteigen.

Einwohnergemeinde ohne Spezialfinanzierungen	Budget 2019	Budget 2018
Investitionsausgaben	4'933'000	4'992'000
Investitionseinnahmen	45'000	398'000
geplante Nettoinvestitionen	4'888'000	4'594'000
Selbstfinanzierung	-172'923	631'403
Finanzierungsergebnis	-5'060'923	-3'962'597
Selbstfinanzierungsgrad	Budget 2019	Budget 2018
Selbstfinanzierung in % der Nettoinvestitionen	0 %	13.74 %

Massgebend für die Vermögen-/Schuldenentwicklung ist die Selbstfinanzierung. Sie ist jene Summe, die zur Finanzierung der Investitionen durch eigene, im selben Rechnungsjahr erwirtschaftete Mittel, eingesetzt werden kann. Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt, welcher Anteil der Nettoinvestitionen aus eigenen Mitteln finanziert werden kann.

Durch das negative Ergebnis aus der Erfolgsrechnung können die geplanten Investitionen 2019 nicht selber finanziert werden. Die Nettoschuld wird um rund CHF 5 Mio. zunehmen. Das noch ausgewiesene Vermögen per 31.12.2017 von rund CHF 2.7 Mio. wird bis Ende 2018 vollständig aufgebraucht sein. Da das Investitionsvolumen in der Zukunft nicht rückläufig ist, wird sich die Gemeinde weiter verschulden. In der Zukunft muss dringend die Selbstfinanzierung gesteigert werden, um der Verschuldung entgegen zu wirken. Die Entwicklung der Verschuldung kann dem Finanzplan entnommen werden.

FINANZIERUNGS AUSWEIS SPEZIALFINANZIERUNGEN

	Wasserwerk	Abwasser- beseitigung	Abfallwirtschaft	Elektrizitätswerk
Investitionsausgaben	359'000	1'098'200	0	863'500
Investitionseinnahmen	60'000	140'000	0	30'000
geplante Nettoinvestition	-299'000	-958'200	0	-833'500
Selbstfinanzierung	231'300	308'578	-5'160	302'150
Finanzierungsergebnis	-67'700	-649'622	-5'160	-531'350
Mutmassliches Vermögen per 31.12.2019 (- = Schuld)	1'142'209	-494'156	47'766	-968'808

Die finanzielle Entwicklung der Spezialfinanzierungen wird ebenfalls laufend mit der Finanzplanung überwacht. Die Gebührenstruktur wird jährlich mit der Budgetierung durch den Gemeinderat geprüft und entsprechend festgelegt.

Investitionsplan Aufgaben- und Finanzplanung 2018 – 2027

Funktion	Bezeichnung	Betrag	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	ab 2027	Jährliche Abschr.
0290	Projektierung + San. Gemeindehaus	4'340		36	98	1'000	3'120						124
2170	Umbau Riedmatt 1	1'470		1'000	470								42
2170	Umbau Riedmatt 2	1'050		350	700								30
2170	Neubau Riedmatt 3	8'140	3'000	2'758									233
2170	Solaranlagen Schule	180	220	-45									9
2170	Ersatz Kindergarten-Pavillon inkl. Proj.	800		10	40			750					22
2170	Arealentwicklung Riedmatte	580								480		100	3
2170	Jährl. San.Schulhäuser Riedmatt 1+2	2'000								100		1'900	57
5790	Kauf Asylbewerberunterkunft	615		615									19
6130	Hauptstrasse, inkl. Projektierung	2'923		90	50	40	88	1'000	1'655				73
6130	Ausbau Hagglingerstrasse inkl. Proj.	884	12	12		400	460						22
6130	Reussbrücke Gnadenthal	500	500										11
6130	Radweg/San. Kreisel-Reusspark	125				60	65						3
6130	Radweg/Strassensan. Kreisel-Fi-Gö	215					100	115					5
6150	Erschliessung Geere, inkl. Projektierung	685	35	20		630							17
6150	Erschliessung Steindler netto	0											0
6150	Sanierung Rütistrasse, unterer Teil	70							70				2
6150	Sanierung Kappellenweg	720										720	21
6150	Emmetweg	110				110							3
6150	Im Emmet	150				150							4
6150	Wiesengrund-, Schejhagweg, Niederwilerstr.	30		30									1
6150	Nesselnbachstr., Einlenker Gnadetalstr.	125				125							3
6150	Gnadenthalstrasse (über Feld)	130									130		3
6150	Karrenwaldstrasse	130										130	3
6150	Hubelstrasse, Deckbelag	365										365	9
6150	Wolfetsmattweg, Deckbelag	130									130		3
6150	Vorderdorfstrasse, Deckbelag	80										80	2
6150	Schänisweg, Deckbelag	60										60	2
7410	Bachleitung Hauptstrasse. inkl. Poj.	866	22	22	22			800					17
7410	Hochwasserschutzmassnahmen, inkl. Proj.	575		12								500	12
7900	Revision Nutzungsplanung	80								80			8
8120	Flurwegsanieerung und Drainagen netto	165		10	155								4
Total		26'593	3'789	4'920	1'535	2'515	3'833	2'665	1'725	660	260	3'855	767

AUFGABEN- UND FINANZPLANUNG

Der Finanzplan wurde mit den Budgetzahlen 2019 überarbeitet. Durch die negative Entwicklung des laufenden Jahres 2018, mussten für die kommenden Jahre Massnahmen ergriffen werden. Ab dem Jahr 2020 muss mit Steuerfusserhöhungen gerechnet werden. Im Finanzplan wurden alle zurzeit bekannten Faktoren miteingerechnet (Bevölkerungswachstum, steigende Zinssätze etc.).

Entwicklung Abschreibungsaufwand

Das Investitionsprogramm wurde neu beurteilt. Einzelne Investitionen wurden nach hinten verschoben. Durch die wachsende Investitionstätigkeit steigt der Abschreibungsaufwand, welcher die Erfolgsrechnung belastet, in den kommenden Jahren stark (bis ins Jahr 2028 + CHF 600'000) an. Der zusätzliche Abschreibungsaufwand entspricht ca. 11-Steuerfuss-%:

2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
448	701	760	782	932	974	1'052	1'044	1'047	1'055

in Tausend Franken

Entwicklung Zinsbelastung

Durch die hohen Investitionen müssen Fremdgelder aufgenommen werden. Aktuell können sehr günstig Kredite aufgenommen werden. Im Finanzplan wurden wachsende Zinssätze berücksichtigt. Der steigende Zinsaufwand belastet die Erfolgsrechnung in den kommenden Jahren.

Entwicklung Nettoschuld pro Einwohner

Die Nettoschuld der Gemeinde wird ansteigen. Der Peak wird voraussichtlich im Jahr 2024 erreicht. Ab dem Jahr 2025 können die Schulden in kleinen Schritten abgebaut werden. Dies bedingt jedoch eine hohe Selbstfinanzierung, welche aus dem Ergebnis der Erfolgsrechnung resultiert. In den kommenden Jahren muss der laufende Aufwand gesenkt resp. der Ertrag gesteigert werden.

2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028
1'898	2'280	2'830	3'806	4'373	4'667	4'617	4'436	4'232	4'123

in Franken

Es gelten folgende Richtwerte: unter CHF 0: Vermögen; bis CHF 2'500: tragbare Verschuldung; CHF 2'500 – 5'000: hohe Verschuldung; ab CHF 5'000: sehr hohe Verschuldung.

Bei einer hohen Verschuldung muss klar ein Schuldenabbau nach den Investitionsstarken Jahren erkennbar sein.

Antrag

Das Budget 2019 der Einwohnergemeinde mit einem unveränderten Steuerfuss von auf 94 % sei zu genehmigen.